

1996 :

Nun begannen die Arbeiten für die Landesausstellung, welche am 13.und 14.Januar 1996 stattfand. Zum zweiten Mal wurden alle Ausstellungsbüroarbeiten, von der Tieranmeldung bis hin zur Preisvergabe und Tierauslieferung, von unseren Vereinsleuten erledigt.

37 Wiltzer Züchter zeigten dort 440 Tiere, eine außerordentliche Zahl welche die gute Zusammenarbeit im Verein und den Züchtern bewies, denn alle wollten mitmachen für die 5. Vereinsmeisterschaft erfolgreich zu verteidigen, welches dann auch gelang ! 13 unserer Züchter nahmen an der offiziellen Eröffnung teil um den begehrten Preis in Empfang zu nehmen.

Dieses Jahr starteten wir mit 446 eingeschriebenen Mitgliedern ins neue Jahr. Wir besuchten die Kaninchenschau am 06.01.1996 in Essen unter Beteiligung der Vereine Mertert und Ettelbrück. Unser Kollege Willy Vogel aus Köln hatte sich und seine Vereinskollegen als Helfer bei dieser Ausstellung gemeldet und konnte uns dort begrüßen.

Am 03.Februar 1996 verbrachten wir mit 10 Personen das Wochenende in Köln zur 3.Kreisrammlerschau. Vogel Willy hatte uns sehr gute Zimmer besorgt à 140 DM. Wie gewohnt hatten wir einen ausführlichen Rundgang mit Shopping in der Kölner Innenstadt am Samstag Nachmittag und eine feierliche Runde am Abend. Ich kann mich noch sehr gut an die Szene erinnern als wir in einem Argentinischen Restaurant unser Abendessen zu uns nahmen, danach 2 Musiker mit Sombrero und Gitarre an unseren Tischen spielten und speziell ‚Dupont’s Roby‘ mit lautem Gesang mitmachte. Eine super Stimmung bis sehr spät

Nach dem Spaß kommt wieder die Arbeit und so wurde eine Tischprämierung am 09.02.96 organisiert. In der Generalversammlung gab Dupont Roby aus persönlichen Gründen leider seine Demission als Sekretär und Vorstandsmitglied, blieb uns doch als Züchter und wichtiger Helfer bei allen Manifestationen erhalten ! Ben Klomp wurde in den Vorstand aufgenommen.

Dann waren wir bereits bei den letzten Vorbereitungen zur Organisation des Landeskongresses hier in Wiltz. Eine Zusammenkunft mit dem USAL-Vorstand fand am 15.02.1996 statt, um den Ablauf und Details zu klären.

Die Wiltzer Chorale und die Wiltzer Harmonie Municipale wurden für den Kongress am 24.März 1996 engagiert. Fleurs Stemper zeichnete sich für den Dekor verantwortlich, übrigens ist dies schon seit Jahren auf allen Wiltzer Ausstellungen der Fall, und dazu noch gratis ! Kongreßpräsident Théo Schmitz konnte die Delegierte von 36 Vereinen in der Michelshalle begrüßen. Während des Kongresses wurden Spezialpreise für die aktivsten Vereine verteilt, in Betracht wurden die Jahre 1991 bis 1995. In der Mitgliederwerbung standen wir auf Platz 2, hinter Düdelingen, in der Geflügelring-Bestellung auf Platz 2, hinter Bettemburg und im Kaninchenherdbuch auf Platz 1. Familie Pit Hendriks bekam eine extra Auszeichnung durch ihre massive Beteiligung, mit sehr guten Resultaten, an den Landesschauen.

Vor dem Mittagessen im ‚Beau-Séjour‘ führten wir die Kongreßissten in einem ‚Cortège‘ durch die Wiltzer Strassen. Es ist sicherlich eine gute Propaganda in der Stadt und eine große Gefälligkeit gegenüber dem Landesverband wenn ein Verein eine solche Manifestation organisiert, denn ein Gewinn wird kaum erzielt. Der Kongreß 1996 in Wiltz war uns schlußendlich sehr gut gelungen ! Die Arbeiten in der Küche, der ‚Service‘ und die gesamte Koordination hatten vorbildlich funktioniert. Am Abend, nach den Räumungsarbeiten war der Chef der Theke leider nicht mehr imstande seinen Wagen zu steuern und wurde von der Tochter abgeholt, auch ein guter Service, nicht wahr ?

Ab dem 17.Februar war die Vereinsbrutmaschine in Betrieb und die Vereins-Geflügelrupfmaschine wurde für 9000.-Lfrs ein neues Gehäuse verpaßt. Ein Rendez-vous im Lokalradiosender LNW verpaßten wir nicht und Nico Wagener und Théo Schmitz gaben eine Stunde lang Erklärungen über den Verein, seine Aktivitäten und die Rassekleintierzucht. Ein Züchterabend wurde am 30.03.1996 organisiert und nach der Anschaffung eines Fernsehers mit Video (31500.-) im Clublokal konnten einige hoch interessante Filme über Kleintierzucht in den Züchtersammlungen vorgeführt werden.

Gils Marc meldete sich zu den Zuchtleiterkursen der Sparte Geflügel und bestand seine Prüfung hervorragend.

Das Ginsterfest ließ nicht auf sich warten und so bastelten wir im Mai an unserem Char herum, mit dem Thema ‚Asterix‘. Einen sehr attraktiven Wagen konnten wir vorstellen und die Leute auf dem Wagen wußten zu überzeugen. (siehe Foto). Schon seit Jahren wurde und wird heute immer noch in der Scheune von Albert Paquay zusammen gebaut.

Zum Schlassfest wurden 140 Teller Erbsensuppe verkauft und etwas später eine Geldlotterie von 4000 Losen, da in diesem Jahr leider kein 24-Stonnen-Velo stattfand.

Wegen der ungewissen Hallenfrage für unsere Ausstellung baten wir den Schöffenrat m 17.07.96 um eine Unterredung. Es wurde dann die neu erbaute Halle der Gemeinde in der Gëtz vom Bürgermeister John Müller vorgeschlagen. Dies erschien uns zur Zeit die beste Lösung und wir nahmen den Vorschlag gerne an, immer im Hinterkopf- ‚nie wieder ein Zelt‘! Als wir die Einladung zur Jungtierschau in Köln-Zollstock bekamen, mußten wir leider absagen, da unsere Züchter nicht mehr gewillt waren ihren Tieren die Reises Strapazen im Sommer aufzuerlegen. Wir teilten unserem Freund Vogel Willy diesen Beschluß mit. Unsere Teilnahme im Februar wird natürlich beibehalten.

Unser Grillfest wurde für den 15.09.96 geplant und 45 Leute waren angemeldet.

Auf Initiative von Müller Guy wurde am 20.10.96 eine Busfahrt zum bekannten Geflügelmarkt in Mol (B) organisiert, wo man alles nur erdenkliche Geflügel recht günstig kaufen kann. Ein sehr interessantes Bild präsentierte sich unseren Mitgliedern beim Besuch der vorbildlichen Fasanen Zuchtanlage vom ‚Fasanen-Willy‘ und zum zweiten, einer Enten Zuchtanlage ganz in der Nähe. Ein gelungener Tag, so die Kommentare der Teilnehmer.

In der Bezirk Nord Versammlung wurden dann die Arbeiten zum 75. Jubiläum des Landesverbandes verteilt und wir waren zuständig alle Daten der Jahre 1972 bis 1977 für die Festbroschüre zusammen zu stellen. Des weiteren wurde eine Propagandaschau im Norden geplant. Es waren 2 Vorschläge, Vianden oder Folschette. Nach einigen Diskussionen hatte man sich später für Folschette entschieden.

Die 34.Wiltzer Ausstellung präsentierte sich in ungewohnter Umgebung. Auf Vorschlag des Schöffenrates hatten wir uns ja für die neue Gemeindehalle entschieden. Auf ein Neues, denn auch hier mußten wir alles von Grund aufbauen. Wir konnten uns eigentlich glücklich schätzen, daß die Gemeindeverwaltung uns mit Rat und Tat zustand und die Gemeindetechniker den einen oder anderen Elektro- oder Wasseranschluß extra für uns anbrachte, die Installationen wie Küche, Abflüsse, Theke usw. blieb doch unser Job.

Die Präsentation der Schau an sich war irgendwie noch in Ordnung, doch die Frischluftzufuhr war ungenügend und somit ein großer Negativpunkt für diese Schau.

Zu der offiziellen Eröffnung am Freitag hatten sich sehr viele USAL-Vorstandsmitglieder eingefunden (10 von 15). 628 Kaninchen und 159 Geflügel von 61 Züchtern waren zu sehen, leider konnten wir aus Platzmangel keine weiteren Verkaufsstände einladen. Die Vereinsmeisterschaft ‚Kaninchen‘ wurde von Monique Hendriks, vor Pit Hendriks gewonnen. In der Jugendabteilung gewann Marc Hendriks. Beim Geflügel war es Klasen Jengel vor Mariette Wagener und Guy Müller.

Die Besucherzahl fiel etwa um 300 gegenüber dem Jahr 1995, auf 400 ! Mit dieser Zahl konnte man nicht zufrieden sein und somit hatte der Vorstand ein neues Ziel für das kommende Jahr.

Am 01.12.1996 rief die 19.Landesausstellung in Luxemburg-Limpertsberg. Die 6.Vereinsmeisterschaft in Folge war zu verteidigen. Unsere Züchter unterstützten den Verein wieder massiv und wir gewannen dann auch vor dem ewigen zweiten ‚Redingen‘. Das Ausstellungsbüro wurde auch wieder von unserem Verein gemanagt . Die einzelnen Champion-Titel hier zu erwähnen würde den Rahmen dieser Broschüre sprengen, daher können sie die Zahlen auf den letzten Seiten lesen, in der Statistischen Übersicht.

In der Vorstandssitzung vom 20.12.1996 wurde ein Photo unserer Mitglieder von Herrn Scheeck Jos gemacht, welches in der USAL-Broschüre abgedruckt wurde. In dieser Broshüre stellten wir unseren Verein auf 3 Seiten vor.